

Marktgemeindeamt Schardenberg

Schärdinger Straße 4 - 4784 Schardenberg
Tel.: 07713/7055 - Fax.: 7055-8
Mail: office@schardenberg.at



GR Protokolle 2021 – 2027

Schardenberg, am 07. Oktober 2021

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **konstituierende Sitzung** des Gemeinderates am
Donnerstag, den 07. Oktober 2021

Die Tagesordnung für diese Sitzung wurde wie folgt festgesetzt:

1. Angelobung des Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann;
2. Angelobung der Mitglieder und der anwesenden Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister;
3. Feststellung der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie Mandatsverteilung und Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Fraktionswahl);
4. Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister und Wahl der Vizebürgermeisterin (Fraktionswahl);
5. Angelobung der Vizebürgermeisterin durch den Bezirkshauptmann und der übrigen Vorstandsmitglieder durch den Bürgermeister;
6. Einrichtung der Ausschüsse und des Personalbeirates:
 - a) Beschluss über die Anzahl der Ausschüsse und deren Zuständigkeiten;
 - b) Feststellung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder);
 - c) Beschluss, welche Fraktion den/die Obmann/Obfrau bzw. Obmann-/Obfrau Stellvertreter stellt;
 - d) Wahl der Obleute und Stellvertreter sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder (Fraktionswahl);
 - e) Personalbeirat (3 Dienstgeber- und 2 Dienstnehmervertreter);
7. Wahl der Vertreter (Stellvertreter) in Organe außerhalb der Gemeinde:
 - a) 3 Mitglieder in den Jagdausschuss der Genossenschaftsjagd;
 - b) 6 Mitglieder in den Sanitätsgemeindeverband Schardenberg;
 - c) 2 Mitglieder in den Sozialhilfeverband Schärding;
 - d) 1 Mitglied in den Bezirksabfallverband Schärding;
 - e) 8 Vertreter in den Wasserverband Inn-Haibachtal;
 - f) 1 Vertreter in den Wegeerhaltungsverband Innviertel;
 - g) Max. 7 Vertreter in den Regionsverband Sauwald-Pramtal
 - h) Nennung einer/eines Gemeindejugendreferent(en)in
8. Abhaltung einer Bürgerfragestunde vor oder nach Gemeinderatsitzungen
9. Verordnung des Gemeinderats der Marktgemeinde Schardenberg betreffend die Festsetzung eines Sitzungsgelds für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeindevorstands, des Gemeinderats und der Ausschüsse; Beschlussfassung
10. Allfälliges

Anwesende:

1. Bürgermeister Stefan Krennbauer, als Vorsitzender, ÖVP
2. Vizebürgermeisterin Rosa Hofmann, ÖVP
3. Gemeinderatsmitglied Andreas Knunbauer, ÖVP
4. Gemeinderatsmitglied Georg Helmut Mayr-Steffeldemel, ÖVP, entschuldigt
Ersatzmitglied Josef Pöschl
5. Gemeinderatsmitglied Christina Schachner, ÖVP
6. Gemeinderatsmitglied Christian Bachmair, ÖVP
7. Gemeinderatsmitglied Gertrude Glas, ÖVP
8. Gemeinderatsmitglied Andreas Kislinger, ÖVP
9. Gemeinderatsmitglied Florian Mair, ÖVP
10. Gemeinderatsmitglied Roswitha Hell, ÖVP
11. Gemeinderatsmitglied Josef Himsl, ÖVP
12. Gemeinderatsmitglied Johann Mayrhofer, ÖVP
13. Gemeinderatsmitglied Stefan Knonbauer, ÖVP
14. Gemeinderatsmitglied Ingrid Scherrer, ÖVP, entschuldigt
Ersatzmitglied Helga Brait
15. Gemeinderatsmitglied Marco Sageder, ÖVP
16. Gemeinderatsmitglied Johannes Bauer, ÖVP
17. Gemeinderatsmitglied Josef Bauer, FPÖ
18. Gemeinderatsmitglied Markus Georg Kasbauer, FPÖ
19. Gemeinderatsmitglied Günter Roland Pichler, FPÖ
20. Gemeinderatsmitglied Franz Stefan Scharnböck, FPÖ, entschuldigt
Kein Ersatzmitglied
21. Gemeinderatsmitglied Dominik Schauer, FPÖ
22. Gemeinderatsmitglied Manfred Eymannsberger, SPÖ, entschuldigt
Ersatzmitglied Günter Eymannsberger
23. Gemeinderatsmitglied Ahlam Dorfer, SPÖ
24. Gemeinderatsmitglied Valentin Weitzhofer, SPÖ
25. Gemeinderatsmitglied Michael Kahr, SPÖ

Zudem anwesend:

Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner

Der Bürgermeister eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung unter Hinweis auf die Rechtsfolgen gem. § 23 Abs. 1, Z. 5 0ö.
Gemeindeordnung i.d.g.F. einberufen wurde und
- b) die Verständigung hierzu nachweislich, rechtzeitig und unter Bekanntgabe der
nachstehenden Tagesordnung erfolgt ist und die Tagesordnung durch Anschlag
an der Amtstafel der Gemeinde am 29. 9. 2021 öffentlich kundgemacht wurde.

Sodann bestimmt er Klaus Selgrad zum Schriftführer dieser Sitzung und weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 23.9.2021 zur Einsichtnahme aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können.

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Bürgermeister Stefan Krennbauer Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner, der die Angelobung vornehmen wird.

Sodann stellt der Bürgermeister fest, dass das erforderliche Präsenzquorum mit $\frac{3}{4}$ der Mitglieder gegeben ist.

TAGESORDNUNG UND BESCHLÜSSE

1. Angelobung des Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann

Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner erwähnt, dass laut Bundesverfassung sowohl der Bürgermeister als auch die Vizebürgermeisterin in die Hand des Bezirkshauptmannes zu geloben haben. Auf Grund der aktuellen Corona-Situation wird er das Gelöbnis vortragen und der Bürgermeister wird geloben und ein Zeichen der Zustimmung geben. Auf den Handschlag wird verzichtet.

Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner nimmt nun die Angelobung des Bürgermeisters vor und verliest die Gelöbnisformel:

Du wirst geloben, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, deine Aufgabe als Bürgermeister unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Schardenberg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Bürgermeister Stefan Krennbauer gelobt dies mit den Worten „Ich gelobe“ und besiegelt den Akt mit seiner Unterschrift.

2. Angelobung der Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister verliest die Namen der gewählten Mitglieder des Gemeinderats. Er verliest die Gelöbnisformel wie folgt:

Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Schardenberg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern

und bittet jeden anwesenden Gemeinderat und die anwesenden Ersatzmitglieder einzeln namentlich, dieses Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ abzulegen. Alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Ersatzmitglieder geloben dies mit den Worten „Ich gelobe“ und zusätzlich noch mit Handschlag dem Bürgermeister gegenüber.

3. Feststellung der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie Mandatsaufteilung und Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Fraktionswahl)

Vorerst gibt der Bürgermeister die Mandatsverteilung wie folgt bekannt:

Nach § 24, Abs. 1a der Oö. Gemeindeordnung beträgt die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes bei 25 Gemeinderäten, wie dies in Schardenberg der Fall ist, sieben und diese sieben Mandate teilen sich folgendermaßen auf: 5 ÖVP, 1 FPÖ und 1 SPÖ.

Er führt aus, dass es sich bei der Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes um Fraktionswahlen handelt und die Wahl an sich geheim mit Stimmzetteln zu erfolgen hätte, außer der gesamte Gemeinderat beschließt einstimmig eine andere Art der Stimmabgabe (§ 52). Entsprechend den bisherigen Gepflogenheiten stellt der Bürgermeister den Antrag, alle in der heutigen Gemeinderatssitzung zu erfolgenden Stimmabgaben per Handerheben durchzuführen.

Dieser Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister verliest nun die Wahlvorschläge wie folgt:

ÖVP Bürgermeister Stefan Krennbauer

Rosa Hofmann

Andreas Knunbauer

Christian Bachmair

Roswitha Hell

FPÖ Josef Bauer

SPÖ Manfred Eymannsberger

Der Bürgermeister lässt nun über den von der ÖVP-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlag mit Handerheben abstimmen.

Dieser Antrag wird von den 16 Mitgliedern der ÖVP-Fraktion einstimmig angenommen.

Danach ersucht er um ein Zeichen mit der Hand für den von der FPÖ-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlag.

Auch dieser Antrag wird von den 4 anwesenden Mitgliedern der FPÖ-Fraktion einstimmig angenommen.

Hierauf lässt der Bürgermeister über den von der SPÖ-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlag durch Handerheben abstimmen.

Dieser Antrag wird von den 4 Mitgliedern der SPÖ-Fraktion einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister gibt nun bekannt, dass sich der Gemeindevorstand wie folgt zusammensetzt und bedankt sich für die Bereitschaft zu dieser Aufgabe:

ÖVP Bürgermeister Stefan Krennbauer

Rosa Hofmann

Andreas Knunbauer

Christian Bachmair

Roswitha Hell

FPÖ Josef Bauer

SPÖ Manfred Eymannsberger

4. Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister und Wahl des/der Vizebürgermeister(in) (Fraktionswahl)

Der Bürgermeister erläutert, dass nach den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung (§ 24 Abs. 2, GemO) die Anzahl der Vizebürgermeister mit mindestens einem und höchstens drei zu beschließen ist und entsprechend der bisherigen Erfahrung mit einem Vizebürgermeister das Auslangen gefunden werden kann. Dieser eine Vizebürgermeister ist von der im Gemeinderat vertretenen stärksten Fraktion zu wählen. Es ist auch nur ein Wahlvorschlag eingegangen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den gesamten Gemeinderat, nur eine/n Vizebürgermeister/in festzusetzen.

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass nur eine Vizebürgermeisterin zu wählen ist und dies der stärksten im Gemeinderat vertretenen Fraktion zusteht (§ 27 Abs. 2, GemO). Der schriftliche Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion zur Wahl der Vizebürgermeisterin lautet auf Frau Rosa Hofmann.

Hier handelt es sich um eine Fraktionswahl und der Bürgermeister lässt über den schriftlichen Wahlvorschlag der ÖVP lautend auf Rosa Hofmann abstimmen.

Die 16 Mandatare der ÖVP-Fraktion stimmen mit Handerheben einstimmig für diesen Vorschlag.

Der Bürgermeister gratuliert Rosa Hofmann und bedankt sich zugleich für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

5. Angelobung der Vizebürgermeisterin durch den Bezirkshauptmann und der übrigen Vorstandsmitglieder durch den Bürgermeister

Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner verliest auch für die Frau Vizebürgermeisterin die Gelöbnisformel wie folgt:

Du wirst geloben, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, deine Aufgabe als Bürgermeister unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Schardenberg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Frau Vizebürgermeisterin Rosa Hofmann gelobt mit den Worten „Ich gelobe“ und besiegelt diesen Akt mit ihrer Unterschrift.

Anschließend nimmt der Bürgermeister die Angelobung des Gemeindevorstandes mit folgender Gelöbnisformel vor:

Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und

uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Schardenberg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.
Mit den Worten „*Ich gelobe*“ geloben die übrigen Gemeindevorstandsmitglieder in die Hand des Bürgermeisters.

Bevor es nun zur Einrichtung der Ausschüsse geht, teilt der Bürgermeister mit, dass folgende schriftliche Meldungen für die Fraktionsobeleute-Funktionen vorliegen.

ÖVP Andreas Knunbauer	Stellvertreter Florian Mair
FPÖ Josef Bauer	Stellvertreter Markus Kasbauer
SPÖ Manfred Eymannsberger	Stellvertreter Günther Eymannsberger

Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung:

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 23.9.2021 zur Einsichtnahme aufgelegt ist und keine Einwendungen vorgebracht wurden. Er erklärt sie daher für genehmigt.

6. Einrichtung der Ausschüsse und des Personalbeirates

6a. Beschluss über die Anzahl der Ausschüsse und deren Zuständigkeiten

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Ausschüsse in der letzten Funktionsperiode das gesamte Betätigungsfeld der Gemeinde abgedeckt haben und deshalb seiner Ansicht nach die Anzahl und die Art der Ausschüsse übernommen werden sollen. Neben dem Prüfungsausschuss, der einer Sonderregelung unterliegt, sollen wie bisher der Bau- und Planungsausschuss, Straßenausschuss, Schul-, Kindergarten- und Sportausschuss, Kultur- und Tourismusausschuss, Umweltausschuss, Familien-, Sozial- und Integrationsausschuss, Finanzausschuss und Katastrophenausschuss installiert werden.

Ohne Prüfungsausschuss kommen somit 8 Ausschüsse in Frage und der Bürgermeister stellt den Antrag, neben dem Prüfungsausschuss die folgenden acht Ausschüsse

- Bau- und Planungsausschuss,
- Straßenausschuss,
- Schul-, Kindergarten- und Sportausschuss,
- Kultur- und Tourismusausschuss,
- Umweltausschuss,
- Familien-, Sozial- und Integrationsausschuss,
- Finanzausschuss,
- Katastrophenausschuss

einzurichten.

Dieser Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

Zu den Zuständigkeiten merkt der Bürgermeister an, dass der Aufgabenbereich eigentlich entsprechend der letzten Periode übernommen wurde.

Der Bürgermeister stellt nun den Antrag, die Zuweisung der Aufgaben an die Ausschüsse wie folgt vorzunehmen:

- Prüfungsausschuss – Prüfung der Gebarung der Gemeinde gem. § 91 GemO
- Bau- und Planungsausschuss – Bauangelegenheiten inklusive Schulbau, sowie Bau-/Sanierungsmaßnahmen in den Schulen, die über die normale Erhaltung hinausgehen, die Agenden der Raumordnung sowie die Kanal- und Wassergebühren
- Straßenausschuss – Angelegenheiten des Straßenbaues und der Straßenerhaltung
- Schul-, Kindergarten- und Sportausschuss – alle Angelegenheiten, die Schule, Kindergarten und Sport betreffen, wieder mit der Ausnahme, dass

Baumaßnahmen bei Schulen, die über den gewöhnlichen Erhaltungsaufwand hinausgehen, dem Bau- und Planungsausschuss zugeordnet werden

- Kultur- und Tourismusausschuss - alle Kultur- und Tourismusangelegenheiten
- Umweltausschuss – Umwelt-, Klima- und Energieagenden, damit auch zusammenhängend die abfallwirtschaftlichen Belange
- Familien-, Sozial- und Integrationsausschuss - neben den Familien-, Sozial- und Sanitätsangelegenheiten auch die Kompetenzen für Jugend- und Seniorenangelegenheiten sowie Integrationsangelegenheiten
- Finanzausschuss – Finanzangelegenheiten insbesondere Beratung des Gemeindevoranschlages
- Katastrophenausschuss – Belange des Katastrophenschutzes sowie deren Abwehr sowie der Folgemaßnahmen

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

6b. Feststellung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder)

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Anzahl der Mitglieder der Anzahl beim Gemeindevorstand entsprechen muss, außer der Gemeinderat beschließt mit $\frac{3}{4}$ - Mehrheit eine höhere oder niedrigere Anzahl (§33 Abs.2).

Er stellt den Antrag, ausgenommen für den Finanzausschuss und den Katastrophenausschuss (andere Konstellation wird nachfolgend erläutert) die Anzahl entsprechend der bisherigen Gepflogenheit wie beim Gemeindevorstand mit 7 Mitgliedern festzusetzen.

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

6c. Beschluss, welche Fraktion den Obmann bzw. Obmann-Stellvertreter stellt

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Ausschussobleute-Stellen bzw. Stellvertreter-Stellen nach dem d'Hondtschen Verfahren auf die Gemeinderatsfraktionen zu verteilen sind (§33 Abs. 4, GemO) und sich folgende Aufteilung ergibt:

8 Ausschüsse – 6 ÖVP-Obleute bzw. Stellvertreter, 1 FPÖ, 1 SPÖ
wobei der Prüfungsausschuss von dieser Berechnung ausgenommen ist.

Die von den drei Gemeinderatsfraktionen eingebrachten schriftlichen Anträge auf Zuteilung der Obmannstellen und der Obmann-Stellvertreterstellen werden vom Bürgermeister vollinhaltlich verlesen. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dieser Verteilung zuzustimmen.

Ausschuss:	Obmann:	Obmann-Stellvertreter:
Prüfungsausschuss	FPÖ	SPÖ
Bau- und Planungsausschuss	ÖVP	ÖVP
Straßenausschuss	FPÖ	ÖVP
Schul-, Kindergarten- und Sportausschuss	SPÖ	ÖVP
Kultur- und Tourismusausschuss	ÖVP	SPÖ
Umweltausschuss	ÖVP	FPÖ
Familien-, Sozial- und Integrationsausschuss	ÖVP	ÖVP
Katastrophenausschuss	ÖVP	ÖVP
Finanzausschuss	ÖVP	ÖVP

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

6d. Wahl der Obleute und Stellvertreter sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder (Fraktionswahl)

Der Bürgermeister verliest die schriftlichen Wahlvorschläge in die Ausschüsse der ÖVP-Fraktion, der SPÖ-Fraktion und der FPÖ-Fraktion vollinhaltlich und gibt bekannt, dass es sich auch hier um Fraktionswahlen handelt.

Prüfungsausschuss

Die Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Prüfungsausschusses werden vom Gemeinderat grundsätzlich in Fraktionswahl gewählt (§ 91a Abs. 5 iVm § 33 Abs. 1, GemO). Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion wie folgt:

	Ersatz:
Florian Mair	Torsten Friedl
Josef Himsl	Franz Söllwagner
Walter Haas	Josef Fasching
Marco Sageder	Thomas Kinzl
Stefanie Kislinger	Andrea Bauer

Die 16 ÖVP-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der FPÖ-Vorschlag lautet auf:

Günter Pichler (Obmann)	Ersatz:
	Patric Aumayr

Die 4 anwesenden FPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der SPÖ-Vorschlag lautet auf:

Ahlem Dorfer (Obmann-Stv.)	Ersatz:
	Günther Eymannsberger

Die 4 SPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Aufgrund der einstimmigen Wahlen stellt der Bürgermeister fest, dass sich der **PRÜFUNGSAUSSCHUSS** wie folgt zusammensetzt:

Prüfungsausschuss:	Ersatz:
ÖVP Florian Mair, Englhaming 6	ÖVP Torsten Friedl, Kubinger Feld 13
ÖVP Josef Himsl, Grub 74	ÖVP Franz Söllwagner, Ingling 5
ÖVP Walter Haas, Leonhardweg 1	ÖVP Josef Fasching, Sonnenweg 2
ÖVP Marco Sageder, Mesnerweg 14	ÖVP Thomas Kinzl, Wührstraße 8
ÖVP Stefanie Kislinger, Winkl 14	ÖVP Andrea Bauer, Buchet 4
FPÖ <u>Obmann Günter Pichler</u> , Bach 1	FPÖ Patric Aumayr, Birkenweg 3
SPÖ <u>Obmann-Stvⁱⁿ. Ahlam Dorfer</u> , Römerstraße 18	SPÖ Günther Eymannsberger, Ingling 25

Bau- und Planungsausschuss

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion wie folgt:

Ersatz:

Andreas Kislinger (Obmann)
Andreas Knunbauer (Obmann-Stv.)
Gertrude Glas
Florian Mair
Georg Mayr-Steffeldemel

Johannes Bauer
Josef Kohlbauer
Johannes Knonbauer
Gerhard Selker
Christian Bachmair

Die 16 ÖVP-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der FPÖ-Vorschlag lautet auf:

Ersatz:

Günter Pichler

Franz Scharnböck

Die 4 anwesenden FPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der SPÖ-Vorschlag lautet auf:

Ersatz:

Dijana Vinojčić

Valentin Weitzhofer

Die 4 SPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Aufgrund der einstimmigen Wahlen stellt der Bürgermeister fest, dass sich der **BAU- und PLANUNGSAUSSCHUSS** wie folgt zusammensetzt:

Bau- und Planungsausschuss:	Ersatz:
ÖVP Obmann Andreas Kislinger, Kubinger Feld 16	ÖVP Johannes Bauer, Dierthalling 11
ÖVP Obmann-Stv. Andreas Knunbauer, Römerstraße 31	ÖVP Josef Kohlbauer, Fraunhof 17
ÖVP Gertrude Glas, Luck 20	ÖVP Johannes Knonbauer, Dierthalling 6
ÖVP Florian Mair, Englhaming 6	ÖVP Gerhard Selker, Edtholz 3
ÖVP Georg Mayr-Steffeldemel, Asing 1	ÖVP Christian Bachmair, Lindenberg 7
FPÖ Günter Pichler, Bach 1	FPÖ Franz Scharnböck, Kubinger Feld 39
SPÖ Dijana Vinojčić, Ingling 24	SPÖ Valentin Weitzhofer, Fraunhof 2

Straßenausschuss

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion wie folgt:

	Ersatz:
Christian Bachmair (Obmann-Stv.)	Regina Türk
Johannes Bauer	August Himsl
Stefan Knonbauer	Franz Söllwagner
Torsten Friedl	Christoph Scherrer
Michael Witzeneder	Josef Kohlbauer

Die 16 ÖVP-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der FPÖ-Vorschlag lautet auf:

	Ersatz:
Markus Kasbauer (Obmann)	Michael Pichler

Die 4 anwesenden FPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der SPÖ-Vorschlag lautet auf:

	Ersatz:
Markus Weitzhofer	Stefan Huber

Die 4 SPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Aufgrund der einstimmigen Wahlen stellt der Bürgermeister fest, dass sich der **STRASSENAUSSCHUSS** wie folgt zusammensetzt:

Straßenausschuss:	Ersatz:
ÖVP <u>Obmann Stv. Christian Bachmair</u> , Lindenberg 7 ÖVP Johannes Bauer, Dierthalling 11 ÖVP Stefan Knonbauer, Dierthalling 6 ÖVP Torsten Friedl, Kubinger Feld 13 ÖVP Michael Witzeneder, Hochweideweg 14	ÖVP Regina Türk, Achleiten 4 ÖVP August Himsl, Grub 9 ÖVP Franz Söllwagner, Ingling 5 ÖVP Christoph Scherrer, Bach 8 ÖVP Josef Kohlbauer, Fraunhof 17
FPÖ <u>Obmann Markus Kasbauer</u> , Waldweg 13	FPÖ Michael Pichler, Wührstraße 33
SPÖ Markus Weitzhofer, Fraunhof 2	SPÖ Stefan Huber, Gattern 88

Schul-, Kindergarten und Sportausschuss

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion wie folgt:

Ersatz:

Rosa Hofmann (Obmann-Stvⁱⁿ)

Katrin Freund

Ingrid Scherrer

Eva Bogner

Gertrude Glas

Carina Penzinger

Helga Brait

Torsten Friedl

Marco Sageder

Johannes Bauer

Die 16 ÖVP-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der FPÖ-Vorschlag lautet auf:

Ersatz:

Dominik Schauer

Christoph Raidl

Die 4 anwesenden FPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der SPÖ-Vorschlag lautet auf:

Ersatz:

Michael Kahr (Obmann)

Benedikt Vinojčić

Die 4 SPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Aufgrund der einstimmigen Wahlen stellt der Bürgermeister fest, dass sich der **SCHUL-, KINDERGARTEN und SPORTAUSSCHUSS** wie folgt zusammensetzt:

Schul-, Kindergarten und Sportausschuss:	Ersatz:
ÖVP <u>Obmann-Stvⁱⁿ Rosa Hofmann</u> , Asing 12	ÖVP Katrin Freund, Kubinger Feld 31 ÖVP Eva Bogner, Mesnerweg 10
ÖVP Ingrid Scherrer, Lindenberg 6	ÖVP Carina Penzinger, Kubinger Feld 21
ÖVP Gertrude Glas, Luck 20	ÖVP Torsten Friedl, Kubinger Feld 13
ÖVP Helga Brait, Leonhardweg 3	ÖVP Johannes Bauer, Dlerthalling 11
ÖVP Marco Sageder, Mesnerweg 14	
FPÖ Dominik Schauer, Birkenweg 11	FPÖ Christoph Raidl, Winkl 11
SPÖ <u>Obmann Michael Kahr</u> , Ingling 37	SPÖ Benedikt Vinojčić, Ingling 24

Kultur- und Tourismusausschuss

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion wie folgt:

Roswitha Hell (Obfrau)	Ersatz:
Karl Heinz Bachmair	Schachner Bernadette
Christina Schachner	Josef Pöschl
Thomas Kinzl	Verena Mayr
Josef Himsl	Andrea Bauer
	Benjamin Streibl

Die 16 ÖVP-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der FPÖ-Vorschlag lautet auf:

Hans Peter Jungmann-Wenzel	Ersatz:
	Patric Aumayr

Die 4 anwesenden FPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der SPÖ-Vorschlag lautet auf:

Michael Kahr (Obfrau Stv.)	Ersatz:
	Karl Josef Weitzhofer

Die 4 SPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Aufgrund der einstimmigen Wahlen stellt der Bürgermeister fest, dass sich der **KULTUR- und TOURISMUSAUSSCHUSS** wie folgt zusammensetzt:

Kultur- und Tourismusausschuss:	Ersatz:
ÖVP <u>Obfrau Roswitha Hell</u> , Lindenberg 10	ÖVP Schachner Bernadette, Fronwaldstraße 5
ÖVP Karl Heinz Bachmair, Severinweg 5	ÖVP Josef Pöschl, Gattern 19
ÖVP Christina Schachner, Fraunhof 15	ÖVP Verena Mayr, Steinrunner Straße 11
ÖVP Thomas Kinzl, Wührstraße 8	ÖVP Andrea Bauer, Buchet 4
ÖVP Josef Himsl, Grub 74	ÖVP Benjamin Streibl, Kirchenplatz 3
FPÖ Hans Peter Jungmann-Wenzel, Schönbach 2	FPÖ Patric Aumayr, Birkenweg 3
SPÖ <u>Obfrau-Stv. Michael Kahr</u> , Ingling 37	SPÖ Karl Josef Weitzhofer, Ingling 12

Umweltausschuss

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion wie folgt:

	Ersatz:
Georg Mayr-Steffeldemel (Obmann)	Josef Pöschl
Johann Mayrhofer (Obmann-Stv.)	Erhard Tischler
Helga Brait	Martin Auinger
Manfred Feicht	Stefanie Kislinger
Regina Türk	Florian Mair

Die 16 ÖVP-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der FPÖ-Vorschlag lautet auf:

Franz Scharnböck (Obmann Stv.)	Ersatz: Stefan Engertsberger
--------------------------------	---------------------------------

Die 4 anwesenden FPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der SPÖ-Vorschlag lautet auf:

Valentin Weitzhofer	Ersatz: Tanja Kollnberger
---------------------	------------------------------

Die 4 SPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Aufgrund der einstimmigen Wahlen stellt der Bürgermeister fest, dass sich der **UMWELTAUSSCHUSS** wie folgt zusammensetzt:

Umweltausschuss:	Ersatz:
ÖVP Obmann Georg Mayr-Steffeldemel, Asing 1	ÖVP Josef Pöschl, Gattern 19
ÖVP Johann Mayrhofer, Achleiten 30	ÖVP Erhard Tischler, Wührstraße 32
ÖVP Helga Brait, Leonhardweg 3	ÖVP Martin Auinger, Englhaming 2
ÖVP Manfred Feicht, Dierthalling 3	ÖVP Stefanie Kislinger, Winkl 14
ÖVP Regina Türk, Achleiten 4	ÖVP Florian Mair, Englhaming 6
FPÖ Obmann Stv. Franz Scharnböck, Kubinger Feld 39	FPÖ Stefan Engertsberger, Gattern 3
SPÖ Valentin Weitzhofer, Fraunhof 2	SPÖ Tanja Kollnberger, Römerstraße 24

Familien-, Sozial- und Integrationsausschuss

Der Bürgermeister verliest den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion wie folgt:

Hofmann Rosa (Obfrau)	Ersatz: Philipp Meindl
Christina Schachner (Obfrau-Stv ⁱⁿ)	Regina Türk
Bernadette Schachner	Josef Pöschl
Katrin Freund	Verena Mayr
Matthias Spiesberger	Sandra Hötzeneder

Die 16 ÖVP-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der FPÖ-Vorschlag lautet auf:

Patric Aumayr	Ersatz: Hans Peter Jungmann-Wenzel
Die 4 anwesenden FPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.	

Der SPÖ-Vorschlag lautet auf:

Tanja Kollnberger	Ersatz: Ahlam Dorfer
Die 4 SPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.	

Aufgrund der einstimmigen Wahlen stellt der Bürgermeister fest, dass sich der **FAMILIEN-, SOZIAL- und INTEGRATIONSAUSSCHUSS** wie folgt zusammensetzt:

Familien-, Sozial- und Integrationsausschuss:	Ersatz:
ÖVP <u>Obfrau Rosa Hofmann</u> , Asing 12 ÖVP <u>Obfrau-Stvⁱⁿ Christina Schachner</u> , Fraunhof 15 ÖVP Bernadette Schachner, Fronwaldstraße 5 ÖVP Katrin Freund, Kubinger Feld ÖVP Matthias Spiesberger, Achleiten 26	ÖVP Philipp Meindl, Ingling 3 ÖVP Regina Türk, Achleiten 4 ÖVP Josef Pöschl, Gattern 19 ÖVP Verena Mayr, Steinbrunner Straße 11 ÖVP Sandra Hötzeneder, Englhaming 5
FPÖ Patric Aumayr, Birkenweg 3	FPÖ Hans Peter Jungmann-Wenzel, Schönbach 2
SPÖ Tanja Kollnberger, Römerstraße 24	SPÖ Ahlam Dorfer, Römerstraße 18

Katastrophenausschuss

Hier informiert der Bürgermeister, dass sich dieser Ausschuss bisher aus dem Bürgermeister, der Vizebürgermeisterin sowie den drei Fraktionsobmännern und vier weiteren Personen aus der Ortsbauernschaft, Feuerwehrkommando und Rettungsdienst gebildet hat und er in dieser Form auch so beibehalten werden soll. Da die Anzahl der Mitglieder gegenüber dem Gemeindevorstand abweicht, ist mit $\frac{3}{4}$ -Mehrheit die abweichende Anzahl zu beschließen – 5 Gemeindevertreter sowie 2 Vertreter der Ortsbauernschaft und 2 Vertreter der Einsatzorganisationen Feuerwehr und Rettungsdienst.

Dieser Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

Er stellt den Antrag, den **Katastrophenausschuss** wie folgt einzurichten:

Katastrophenausschuss: ÖVP Bürgermeister Stefan Krennbauer ÖVP Vizebürgermeisterin Rosa Hofmann ÖVP Fraktionsobmann Andreas Knunbauer FPÖ Fraktionsobmann Josef Bauer SPÖ Fraktionsobmann Manfred Eymannsberger	Weiters: zwei Vertreter der Ortsbauernschaft ein Vertreter des Feuerwehrkommandos und ein Vertreter der Ortsstellenleitung des Rettungsdienstes <i>(Diese Vertreter werden zu einem späteren Zeitpunkt genannt)</i>
---	---

Dieser Antrag wird ebenfalls mit Handerheben einstimmig angenommen.

Finanzausschuss

Die bisherige Zusammensetzung des Finanzausschusses bestand aus dem Gemeindevorstand und allen anderen Obleuten der Ausschüsse und hat sich diese Zusammensetzung als sehr gute Lösung gezeigt, zumal es gerade bei der Budgetbesprechung wichtig ist, dass auch die Ausschuss-Obleute eingebunden sind. Auch hier gilt es, die abweichende Anzahl der Mitglieder gegenüber der Anzahl des Gemeindevorstandes gesondert zu beschließen.

Der Bürgermeister stellt die Anträge:

- a) dass der Finanzausschuss 12 Vertreter umfasst
- b) und den Finanzausschuss in der Zusammensetzung Gemeindevorstand sowie alle übrige Obleute der Ausschüsse (derzeit 5 zusätzlich) mit dem Bürgermeister als Vorsitzenden einzurichten.

Finanzausschuss:

ÖVP Bürgermeister Stefan Krennbauer, Aichstraße 12
ÖVP Vizebürgermeisterin, Familienausschuss-Obfrau Rosa Hofmann, Asing 12
ÖVP Gemeindevorstand Andreas Knunbauer, Römerstraße 31
ÖVP Gemeindevorstand Christian Bachmair, Lindenberg 7
ÖVP Gemeindevorstand, Kultur- und Tourismusausschuss-Obfrau Roswitha Hell,
Lindenberg 10
ÖVP Bau- und Planungsausschuss-Obmann Andreas Kislinger, Kubinger Feld 16
ÖVP Umweltausschuss-Obmann Georg Mayr-Steffeldemel, Asing 1
FPÖ Gemeindevorstand Josef Bauer, Am Hang 7
FPÖ Prüfungsausschuss-Obmann Günter Pichler, Bach 1
FPÖ Straßenausschuss-Obmann Markus Kasbauer, Waldweg 11
SPÖ Gemeindevorstand Manfred Eymannsberger, Ingling 26
SPÖ Schul-, Kindergarten und Sportausschuss-Obmann Michael Kahr, Ingling 37

Dieser Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

6e. Personalbeirat (3 Dienstgeber- und 2 Dienstnehmervertreter)

Der Bürgermeister zitiert die Bestimmungen des §14 Abs. 2, Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002, wonach sich der Personalbeirat aus drei Dienstgebervertretern und zwei Dienstnehmervertretern zusammensetzt und der Vorsitzende von jener im Gemeinderat vertretenen Partei entsandt wird, die über die größte Anzahl von Mandaten verfügt. Somit kommt der Vorsitzende aus der ÖVP-Fraktion. Die zweitstärkste Fraktion entsendet einen Dienstgebervertreter.

Die Dienstnehmervertreter werden vom Gemeinderat aufgrund des Ergebnisses der Personalvertretungswahl vom 9.5.2019 bestellt, wobei der Bürgermeister darauf hinweist, dass die bisherigen Dienstnehmervertreter weiterhin bis Mai 2024 in Funktion sind. Es werden dann Personalvertretungswahlen stattfinden und sind dann auch die neuen Dienstnehmervertreter im Personalbeirat neu zu bestellen.

Der Bürgermeister verliest die Vorschläge für die Dienstgebervertreter wie folgt:

ÖVP: Bgm. Stefan Krennbauer (Vorsitzender) Ersatzmitglied Christian Bachmair

ÖVP: Vizebürgermeisterin Rosa Hofmann Ersatzmitglied Helga Brait

FPÖ: Josef Bauer Ersatzmitglied Markus Kasbauer

Der Bürgermeister verliest die Vorschläge für die Dienstnehmervertreter, die am 9.5.2019 in der Personalvertretungswahl gewählt wurden.

Gertrude Glas

Ersatzmitglied Ingrid Scherrer

Gerhard Mayer

Ersatzmitglied Andrea Dirmhirn

Weiters wurden 2019 gewählt: Margit Kosch (ausgeschieden) und als Ersatzmitglied Markus Weitzhofer (scheidet 2022 aus). Nachdem im Personalbeirat nur mehr 2 Arbeitnehmervertreter bestellt werden, sollen diese Personen keine Berücksichtigung erfahren.

Die vom Bürgermeister verlesenen Wahlvorschläge für die Dienstgebervertreter werden in **Fraktionswahl mit Handerheben einstimmig angenommen**

Der Bürgermeister stellt fest, dass sich der Personalbeirat wie folgt zusammensetzt:

Personalbeirat:	Ersatz:
Dienstgebervertreter: ÖVP Vorsitzender Bgm. Stefan Krennbauer, Aichstraße 12 ÖVP Vizebgm. Rosa Hofmann, Asing 12 FPÖ Josef Bauer, Am Hang 7	ÖVP Christian Bachmair, Lindenberg 7 ÖVP Helga Brait, Leonhardweg 3 FPÖ Markus Kasbauer, Waldweg 13
Dienstnehmervertreter: Gertrude Glas, Luck 20 Gerhard Mayer, Hub 2	Ingrid Scherrer, Lindenberg 6 Andrea Dirmhirn, Am Hang 4

7. Wahl der Vertreter (Stellvertreter) in Organe außerhalb der Gemeinde

7a. Drei Mitglieder in den Jagdausschuss der Genossenschaftsjagd

Der Bürgermeister zitiert das Jagdgesetz, wonach 6 Mitglieder aus der Ortsbauernschaft zu nominieren und weitere 3 Mitglieder vom Gemeinderat zu entsenden sind, wobei diese 3 Vertreter nicht unbedingt Mitglieder des Gemeinderates sein müssen. Die bisherige Praxis war so, dass jede Fraktion ein Mitglied entsandt hat und dies soll auch in Zukunft so gehalten werden, führt der Bürgermeister aus.

Der Bürgermeister verliest die Wahlvorschläge wie folgt:

ÖVP: Florian Mair	Ersatzmitglied August Himsl
FPÖ: Günter Pichler	Ersatzmitglied Ludwig Drexler
SPÖ: Günther Eymannsberger	Ersatzmitglied Valentin Weitzhofer

Hier wird der Obmann im Jagdausschuss selber gewählt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, **den Jagdausschuss wie folgt zu beschicken:**

Jagdausschuss:	Ersatz:
ÖVP Florian Mair, Englhaming 6	ÖVP August Himsl, Grub 9
FPÖ Günter Pichler, Bach 1	FPÖ Drexler Ludwig, Luck 13
SPÖ Eymannsberger Günther, Ingling 25	SPÖ Valentin Weitzhofer, Fraunhof 2
Die Vertreter der Ortsbauernschaft werden später genannt	

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

7b. Sechs Mitglieder in den Sanitätsgemeindeverband Schardenberg

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Sanitätsgemeindeverband Schardenberg aus den Gemeinden Schardenberg, Freinberg und Wernstein zusammensetzt und dieser Ausschuss von den einzelnen Gemeinden mit Vertretern zu beschicken ist. Die Anzahl der von jeder Gemeinde zu entsendenden Vertreter richtet sich nach der Einwohnerzahl, wonach Schardenberg auf sechs Vertreter kommt, die sich nach dem Verhältniswahlrecht auf 4 ÖVP, 1 SPÖ und 1 FPÖ-Vertreter aufteilen.

Der ÖVP-Vorschlag lautet auf:

Bürgermeister Stefan Krennbauer
Vizebgm. Rosa Hofmann,
Roswitha Hell

Ersatz:
Gertrude Glas,
Johann Mayrhofer

Die 16 ÖVP-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der FPÖ-Vorschlag lautet auf:

Georg Engetsberger

Ersatz:
Günter Haas

Die 4 anwesenden FPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der SPÖ-Vorschlag lautet auf:

Stefan Huber

Ersatz:
Markus Weitzhofer

Die 4 SPÖ-Mandatare stimmen mit Handerheben für diesen Wahlvorschlag.

Der Bürgermeister stellt fest, **dass der Sanitätsgemeindeverband Schardenberg mit folgenden Gemeindevertretern beschickt wird:**

Sanitätsgemeindeverband Schardenberg:	Ersatz:
ÖVP Bürgermeister Stefan Krennbauer, Aichstraße 12	ÖVP Gertrude Glas, Luck 20 ÖVP Mayrhofer Johann, Achleiten 30
ÖVP Vizebgm. Rosa Hofmann, Asing 12	
ÖVP Roswitha Hell, Lindenberg 10	
ÖVP Andreas Knunbauer, Römerstraße 31	
FPÖ Georg Engetsberger, Am Hang 9	FPÖ Günter Haas, Kubing 5
SPÖ Stefan Huber, Gattern 88	SPÖ Markus Weitzhofer, Fraunhof 2

7c. Zwei Mitglieder in den Sozialhilfeverband Schärding

Im Sozialhilfeverband Schärding entfallen auf Schardenberg zwei Vertreter, wovon einer von der ÖVP und einer von der FPÖ zu stellen ist. Die Vorschläge lauten wie folgt:

ÖVP Bürgermeister Stefan Krennbauer	Ersatz: Vizebgm. Rosa Hofmann
FPÖ Josef Bauer	Ersatz: Stefan Engertsberger

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgende Gemeindevertreter in den Sozialhilfeverband Schärding zu entsenden:

Sozialhilfeverband Schärding:	Ersatz:
ÖVP Bürgermeister Stefan Krennbauer, Aichstraße 12	ÖVP Vizebgm. Rosa Hofmann, Asing 12
FPÖ Josef Bauer, Am Hang 7	FPÖ Stefan Engertsberger, Gattern 3

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

7d. Ein Mitglied in den Bezirksabfallverband Schärding

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Marktgemeinde Schardenberg im Bezirksabfallverband Schärding mit einem Vertreter, der von der ÖVP-Fraktion zu stellen ist, vertreten ist und schlägt entsprechend der bisherigen Gepflogenheit vor, den Bürgermeister dafür namhaft zu machen und als Ersatzmitglied Vizebgm. Rosa Hofmann zu nominieren.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Bezirksabfallverband Schärding wie folgt von der Marktgemeinde Schardenberg beschickt wird:

Bezirksabfallverband Schärding:	Ersatz:
ÖVP Bürgermeister Stefan Krennbauer, Aichstraße 12	ÖVP Vizebgm. Rosa Hofmann, Asing 12

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

7e. Acht Vertreter in den Wasserverband Inn-Haibachtal

Entsprechend den Satzungen des Wasserverbandes Inn-Haibachtal hat die Marktgemeinde Schardenberg 8 Vertreter zu entsenden, die entsprechend dem Verhältniswahlrecht auf 6 ÖVP-, 1 SPÖ- und 1 FPÖ-Vertreter aufgeteilt sind und die bisherige Nominierung war so, dass der Bauausschuss und zusätzlich die Frau Vizebürgermeisterin entsendet wurden und er möchte diese Regelung beibehalten.

Es erfolgen keine Wortmeldungen, weshalb der Bürgermeister den Antrag stellt, den Wasserverband „Inn-Haibachtal“ mit folgenden Vertretern zu beschicken:

Wasserverband Inn-Haibachtal:	Ersatz:
ÖVP Bürgermeister Stefan Krennbauer, Aichstraße 12	ÖVP Josef Kohlbauer, Fraunhof 17
ÖVP Vizebgm. Rosa Hofmann, Asing 12	ÖVP Johannes Bauer, Dierthalling 11
ÖVP Andreas Kislinger, Kubinger Feld 16	ÖVP Johannes Knonbauer, Dierthalling 6
ÖVP Andreas Knunbauer, Römerstraße 31	ÖVP Gerhard Selker, Edtholz 3
ÖVP Gertrude Glas, Luck 20	ÖVP Christian Bachmair, Lindenberg 7
ÖVP Florian Mair, Englhaming 6	
FPÖ Franz Scharnböck, Kubinger Feld 39	FPÖ Günter Pichler, Bach 1
SPÖ Dijana Vinojčić, Ingling 24	SPÖ Valentin Weitzhofer, Fraunhof 2

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

7f. Ein Vertreter in den Wegeerhaltungsverband Innviertel

Der Bürgermeister bezieht sich auf die Satzung, die besagt, dass jede verbandsangehörige Gemeinde einen Vertreter entsendet, der jedoch abhängig von den Gesamtwegelängen bis 3 Stimmen haben kann. Auf Schardenberg bezogen mit über 40 Kilometer Wegenetz hat der Vertreter 3 Stimmen. Bisher war der Bürgermeister als Gemeindevertreter und im Verhinderungsfall die Frau Vizebürgermeister namhaft gemacht und diese Praxis soll laut Bürgermeister so beibehalten werden.

Es erfolgen keine Wortmeldungen, weshalb der Bürgermeister den Antrag stellt, den Wegeerhaltungsverband mit folgendem Vertreter zu beschicken:

Wegeerhaltungsverband:	Ersatz:
ÖVP Bürgermeister Stefan Krennbauer, Aichstraße 12	ÖVP Vizebgm. Rosa Hofmann, Asing 12

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

7g. Sieben Vertreter in den Regionsverband Sauwald-Pramtal

Jede Gemeinde nominiert eine Anzahl von Personen in die 1xjährlich stattfindende Generalversammlung des Regionsverbandes Sauwald-Pramtal als dort stimmberechtigte Mitglieder. Die Anzahl der nominierten Personen je Gemeinde ist begrenzt und zwar auf die Anzahl der Personen im jeweiligen Gemeindevorstand. Dies inkludiert den Bürgermeister bereits, da dieser ja auch Teil des Gemeindevorstandes ist. Jede Gemeinde bestimmt, wen sie in die Generalversammlung nominieren will. Dies müssen nicht die Personen des Gemeindevorstandes sein. Es gibt keine Ersatzmitglieder in der Generalversammlung.

Der Bürgermeister verliest den Vorschlag wie folgt: Bürgermeister Stefan Krennbauer und Vizebürgermeisterin Rosa Hofmann, Andreas Knunbauer, Christian Bachmair, Roswitha Hell, Josef Bauer, Manfred Eymannsberger

Regionsverband Sauwald-Pramtal:

ÖVP Bürgermeister Stefan Krennbauer, Aichstraße 12
ÖVP Vizebürgermeisterin Rosa Hofmann, Asing 12
ÖVP Andreas Knunbauer, Römerstraße 31
ÖVP Christian Bachmair, Lindenberg 7
ÖVP Roswitha Hell, Lindenberg 10
FPÖ Josef Bauer, Am Hang 7
SPÖ Karl Josef Weitzhofer, Ingling 12

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die genannten Mandatare in den Regionsverband Sauwald-Pramtal zu entsenden

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

7h. Ein/e Gemeindejugendreferent/-in

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Jugendagenden vom Familien-, Sozial- und Sanitätsausschuss wahrgenommen werden, zudem aber ein/e Gemeindejugendreferent/-in gewählt werden soll. Die Aufgaben dieser Funktion sind im Wesentlichen: Kontakt und Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, Bindeglied zwischen Jugendlichen und Gemeinde, Lobbyfunktion für Jugendanliegen.

Vorschlag der ÖVP: Christina Schachner

Vorschlag der FPÖ: Dominik Schauer

Der Vorschlag der ÖVP wird mit 16 (ÖVP) ja und 8 (FPÖ, SPÖ) enthaltenen Stimmen angenommen.

Der Vorschlag der FPÖ wird mit 4 (FPÖ) ja und 20 (ÖVP, SPÖ) enthaltenen Stimmen abgelehnt.

Gemeindejugendreferentin:

ÖVP Christina Schachner, Fraunhof 15

8. Abhaltung einer Bürgerfragestunde vor oder nach Gemeinderatsitzungen

Der Bürgermeister möchte die Fragestunde zu Beginn einer Gemeinderatsitzung weiterhin abhalten. Bürger sollen die Möglichkeit haben, mit ihren Anregungen Gehör zu finden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, zu Beginn jeder Gemeinderatsitzung eine Fragestunde für Bürger einzurichten.

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

9. Verordnung des Gemeinderats der Marktgemeinde Schardenberg betreffend die Festsetzung eines Sitzungsgelds für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeindevorstands, des Gemeinderats und der Ausschüsse; Beschlussfassung

Für die Festsetzung eines Sitzungsgeldes besteht eine Verordnung aus dem Jahr 1998. Der Bürgermeister möchte, dass der Gemeinderat sich damit auseinandersetzt und die Sitzungsgelder für sich beschließt. Die Höhe von 1% des Bezugs des Bürgermeisters gemäß § 2 Abs. 1 Oö. Gemeinde-Bezügegesetz 1998 sollte beibehalten werden. Ebenso die halbjährliche Auszahlung im Nachhinein.

Es wird angeregt, für die neuen Mitglieder ein Sitzungsgeld zu beziffern, was in der nächsten Sitzung des GR nachgeholt wird.

Verordnung

des Gemeinderats der Marktgemeinde Schardenberg vom 07.10.2021 betreffend die Festsetzung eines Sitzungsgelds für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeindevorstands, des Gemeinderats und der Ausschüsse.

Auf Grund § 34 Abs. 5 Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBI. Nr. 91, idgF., wird verordnet:

§ 1

Anspruchsberechtigte

(1) Für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeindevorstands, des Gemeinderats und der Ausschüsse haben Mitglieder des Gemeindevorstands und Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Gemeinderats Anspruch auf ein Sitzungsgeld.

(2) Ausgenommen vom Anspruch auf ein Sitzungsgeld sind Mitglieder des Gemeindevorstands und Mitglieder des Gemeinderats, denen eine Aufwandsentschädigung nach den Bestimmungen des § 34 Abs. 1 bis 4 Oö. Gemeindeordnung 1990 oder ein Bezug im Sinne des Oö. Gemeinde-Bezügegesetzes 1998 gebührt.

§ 2

Höhe des Sitzungsgelds

Das Sitzungsgeld beträgt 1 % des Bezugs des Bürgermeisters gemäß § 2 Abs. 1 Oö. Gemeinde-Bezügegesetz 1998.

§ 3

Auszahlung

Das Sitzungsgeld wird halbjährlich im Nachhinein bis spätestens 10. des darauffolgenden Monats ausbezahlt.

§ 4

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung treten alle bisherigen Verordnungen des Gemeinderats betreffend die Festsetzung von Sitzungsgeldern für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeindevorstands, des Gemeinderats sowie der Ausschüsse außer Kraft.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verordnung des Gemeinderats der Marktgemeinde Schardenberg betreffend die Festsetzung eines Sitzungsgelds für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeindevorstands, des Gemeinderats und der Ausschüsse zu beschließen.

Sein Antrag wird mit Handerheben einstimmig angenommen.

10. Allfälliges

Grußworte Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner

Der Bürgermeister übergibt das Wort dem Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner.

Der Bezirkshauptmann richtet seine Worte an den neuen Gemeinderat und beginnt mit dem Thema Covid-19, welches uns seit mittlerweile 1 ½ Jahren beschäftigt. Er gibt aktuelle Zahlen für den Bezirk Schärding bekannt. Die tägl. Neuinfektionen belaufen sich durchschnittlich auf 175-180 Personen. Diese Zahl verringert sich im Laufe des Tages durch Freitester und Ablauf von Quarantänen auf ca. 150-160 Personen.

Die Impfquote im Bezirk Schärding liegt derzeit knapp über 56 %, Oberösterreich gesamt bei ca. 56,7%. Der Bezirkshauptmann erklärt, dass ca. 7.000 weitere Personen im Bezirk Schärding geimpft werden müssen um die bestehenden Restriktionen aufheben zu können und nennt dazu als Beispiel Dänemark. Diese weiteren Impfungen sieht er als Voraussetzung für die Rückkehr zum „normalen“ Leben. Er betont, dass sehr hart daran gearbeitet wird, die Impfquote zu steigern.

Als nächsten Punkt nennt der Bezirkshauptmann die Auslastung der Intensivbetten. In Oberösterreich stehen 340 Intensivbetten zur Verfügung, wenn davon mehr als 10 % belegt sind, besteht dringender Handlungsbedarf. In diesem Fall wären Impfquote und Inzidenz im Bezirk Schärding für weitere Schritte wie z.B. Ausreisekontrollen ausschlaggebend. Mitte April wurde dieser Wert beinahe überschritten und

Ausreisekontrollen wie im Bezirk Braunau wären die Folge gewesen. Es gab damals bereits Gespräche mit der Straßenverwaltung und der Polizei über mögliche Kontrollpunkte. Ausreisekontrollen würden einen immensen Aufwand bedeuten, daher ist das große Ziel seit 1 ½ Jahren, die Impfquote zu erhöhen und die Inzidenz sowie die Auslastung der Krankenhäuser so gering wie möglich zu halten. Im Krankenhaus Schärding sind im Moment 2 Personen auf der Normalstation sowie 3 Personen auf der Intensivstation in Behandlung. Diese 5 Personen sind nicht geimpft.

Der Bezirkshauptmann bedankt sich bei der Marktgemeinde Schardenberg für die gute Unterstützung hinsichtlich der Pandemiebekämpfung. Nun sollen Personen die in Deutschland bereits geimpft wurden, jedoch in Österreich nicht als geimpft und daher in keiner Statistik auftauchen, erfasst werden. Dazu wird in der nächsten Woche eine Postwurfsendung in den Gemeinden Freinberg und Schardenberg ausgesendet. Darin wird der Termin für die POP-Up-Impfung am 15.10.2021 bekannt gegeben, sowie darüber informiert, sich kostenlos bei der zuständigen Gemeinde registrieren zu lassen, wenn man bereits in Deutschland geimpft worden ist. Die eher niedrige Impfquote der beiden Gemeinden wird auf diesen Umstand zurückgeführt.

Dr. Rudolf Greiner erklärt, dass Impfangebote in den Gemeinden gut angenommen werden. Er ist der Meinung, wenn Informationen an die jungen Menschen herangetragen werden, dass diese sich auch impfen lassen werden und nennt dazu das Beispiel der Impfaufklärung am Bundesgymnasium Schärding. Festgestellt wird, dass immer mehr junge Menschen erkranken und in den Krankenhäusern behandelt werden müssen.

Weiters dankt der Bezirkshauptmann den Gemeinden für die vorbildliche Überprüfung der Präventionskonzepte bei den Veranstaltungen. Dem Roten Kreuz insbesondere Josef Hamedinger spricht Dr. Rudolf Greiner ein großes Dankeschön aus.

Als nächsten Punkt nennt er den Katastrophenabwehrstab der BH Schärding, welcher nun seit 1 ½ Jahren im Einsatz ist. Es wurden 17 Personen neu eingestellt, zu deren Aufgaben zählen das Erstellen von Bescheiden sowie Quarantänekontrollen gemeinsam mit der Polizei. Ebenso kontrolliert werden Gastronomieveranstaltungen und der Handel. Der Bezirkshauptmann nennt die zusätzlichen Aufgaben der Polizei. Hierzu zählen die Grenzkontrollen, sowie weitere Kontrolltätigkeiten. Sollte es zu Ausreisekontrollen im Bezirk Schärding kommen, wäre zusätzliche Hilfe vom Österreichischen Bundesheer notwendig.

Als Nächstes informiert Dr. Rudolf Greiner die Zuhörer über die vielen Schulabmeldungen und erklärt, dass die Bildungsdirektion bemüht ist, diesen Missstand zu beheben. Außerdem nennt der die BH Schärding als Strafbehörde in diesem Zusammenhang.

Als großes Ziel außerhalb der Pandemie nennt Dr. Rudolf Greiner die Demographie. Josef Bauer ist Vorstandsmitglied des Sozialhilfeverbandes welcher gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Krennbauer bei den Verbandsversammlungen mitverantwortlich für Beschlüsse, wie z.B. Standorte von Pflegeheimen, ist. In wenigen Monaten wird das neue Pflegezentrum Tummelplatz, mit 222 Betten, Tagesbetreuung und Familienzentrum, bezogen. Von den 127 heimgebundenen Wohnungen sind bereits 125 vermietet. Der Bezirkshauptmann betont, dass dieses Projekt eine große finanzielle Herausforderung darstellt. Weiters stellt die Suche nach dem geeigneten Pflegepersonal sowie die Belegung der Pflegeeinrichtung die Verantwortlichen vor eine große Herausforderung. Das Pflegeheim Andorf muss nach 27 Jahren im Betrieb dringend saniert werden. Dr. Rudolf Greiner betont, dass in diesem Bereich sehr viele Aufgaben anstehen. Er ersucht die Gemeinden, insbesondere die Marktgemeinde

Schardenberg, hierbei um Unterstützung. Sein ausdrücklicher Dank gilt der Gemeinde Schardenberg sowie dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und er bittet um Beibehaltung des positiven Klimas für die neue Amtsperiode.

Der Bezirkshauptmann gibt das Wort zurück zum Bürgermeister.

Der Bürgermeister dankt dem Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner für seine Worte und übergibt das Wort dem AL Klaus Selgrad.

Informationen von AL Klaus Selgrad

AL Klaus Selgrad begrüßt den Gemeinderat und informiert die Mitglieder über Folgendes. Die Geschäftsordnung für Kollegialorgane lt. Verordnung vom 28.11.2019 haben am Anfang der Sitzung bereits alle neuen Mitglieder erhalten, diese enthält alle Informationen bzgl. Sitzungen und dergleichen. Er bittet das Formblatt für Bankverbindung und SV-Nummer auszufüllen um die Sitzungsgelder ausbezahlen zu können.

Zum Willkommensbrief, den alle Mitglieder erhalten haben, erklärt er wie die duale Zustellung funktioniert und bittet die Gemeinderatsmitglieder sich bei „Mein Postkorb“ zu registrieren um eine schnelle Zustellung der Gemeindepost inkl. RSb-Briefen sicherstellen zu können. Weiters erklärt AL Klaus Selgard das Intranet, welches über die Homepage der Marktgemeinde zu öffnen ist. Darin sind je nach Berechtigung des jeweiligen Benutzers, Kundmachungen, Sitzungsprotokolle, usw. abrufbar. Er bittet die Gemeinderatsmitglieder sich dort zu registrieren. Die entsprechenden Berechtigungen vergibt Magdalena Dorfer. Sollten Fragen auftreten, helfen die Mitarbeiter im Amt gerne weiter.

Zu den weiteren Punkten im Willkommensbrief dem Zivilschutz SMS und der App GEM2Go gibt der AL Klaus Selgrad eine kurze Erklärung. Er bittet die Gemeinderatsmitglieder sich auch hier anzumelden um die aktuellen und wichtigen Informationen der Gemeinde zu erhalten. Als wichtig erachtet es der AL Klaus Selgrad, dass diese Informationsmöglichkeiten auch an die Bevölkerung herangetragen werden, damit der Anzahl der User weiter gesteigert werden kann.

Nun bittet der AL Klaus Selgrad das Formular der Datenschutzerklärung auszufüllen und zu unterschreiben, das Duplikat dient zur Information für jeden Einzelnen. Abschließend gibt der AL Klaus Selgrad den Termin der nächsten Gemeinderatssitzung am 02.12.2021 bekannt. Er bedankt sich und freut sich auf gute Zusammenarbeit in gewohnter Manier.

Der Bürgermeister fragt, ob es weitere Wortmeldungen gibt.

Wortmeldungen Fraktionsobmänner

Josef Bauer meldet sich zu Wort. Er wünscht sich für die Zukunft, dass viele gemeinsame Linien gefunden werden, konstruktive Entscheidungen getroffen werden und die Zusammenarbeit mit der Belegschaft der Gemeinde weiterhin so gut funktioniert wie bisher.

Günther Eymannsberger schließt sich den Worten von Josef Bauer an und hält fest, dass seitens seiner Fraktion die gute Zusammenarbeit wie bisher beibehalten wird. Andreas Knunbauer ist es ebenso wichtig, die gute Zusammenarbeit weiterzuführen.

Schlussworte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister schließt sich den Worten der Fraktionsobmänner an. Er wünscht sich eine gute Zusammenarbeit der Fraktionen sowie der Ausschüsse, welche ruhig etwas intensiver sein darf. Die Umsetzung der anstehenden Projekte ist seiner Meinung nach am besten möglich, wenn gut zusammengearbeitet wird. Der Bürgermeister betont, dass nicht immer alle einer Meinung sein müssen, da unterschiedliche Meinungen eine Demokratie ausmachen. Schlussendlich sollen jedoch sinnvolle Beschlüsse zustande kommen, bei denen man immer das Budget im Auge behalten soll. Der Bürgermeister freut sich auf die neue Amtsperiode.

 Klaus Selgrad eh.	 MMag. Stefan Krennbauer eh.
Unterschrift des Schriftführers:	Unterschrift des Vorsitzenden:

 Andreas Knunbauer eh.	 Josef Bauer eh.	 Günther Eymannberger eh.
Unterschrift eines Mitgliedes der ÖVP- Gemeinderatsfraktion:	Unterschrift eines Mitgliedes der FPÖ- Gemeinderatsfraktion:	Unterschrift eines Mitgliedes der SPÖ- Gemeinderatsfraktion:

Ende: 21:15 Uhr

Fotoaufnahmen des gesamten Gemeinderates
Abschluss Gasthaus Steinbrunn

